

## **Hintergrundinformation zu Apostelgeschichte 1,1-9 (und Lukas 24, 1-12; 36-53) Die Zeugen**

### **Personen**

- Jesus Christus
- Maria von Magdala
- Johanna
- Maria, Mutter des Jakobus
- Jüngerkreis mit Petrus

### **Ort**

Grab im Gartengrundstück von Josef aus Arimathäa in Jerusalem.  
in der Nähe von Bethanien  
Ölberg

### **Zeit**

nach dem Sabbat, d.h. nach moderner Zeitrechnung Samstagabend ab ca. 18 Uhr,  
kauften die Frauen Öle, um am Sonntagmorgen (ca. 6 Uhr) zum Grab zu gehen.  
Vom Auferstehungstag an bis 40 Tage nach Ostern

### **Ereignis**

Am frühen Morgen des ersten Wochentages gehen Frauen zum Grab, um den Leib Jesu nach damaliger Sitte einzubalsamieren.

Zu ihrer Überraschung ist das Grab geöffnet und leer.

In ihrer Trauer erscheinen ihnen zwei Männer in weissen Kleidern, die ihnen die Botschaft bringen, dass der Gekreuzigte auferstanden ist und lebt.

Sie erhalten den Auftrag, es den Jüngern zu sagen.

Diesen erscheint es als leeres Geschwätz.

Die Jünger hatten den Befehl in Jerusalem zu bleiben und auf die Verheissung des Vaters zu warten.

Während dessen hat der Herr sich 40 Tage lang immer wieder als der Auferstandene gezeigt und mit ihnen über Gottes Reich geredet.

Es ist offensichtlich, dass der Herr seine Jünger auf seinen Weggang und auf die sich anschliessende Zeit vorbereiten will.

### **Kern**

Auch wenn Jesus in den Himmel zurückgekehrt ist, und wir ihn nicht sehen können, ist er doch bei uns. Eines Tages wird er zurückkommen und uns (die Kinder Gottes) zu sich holen. Die Zwischenzeit sollen wir nutzen, um ein Zeugnis (Zeuge) für ihn zu sein.

## Die Bedeutung der Auferstehung

Die Tatsache der leiblichen Auferstehung Jesus Christus aus den Toten ist ein wesentlicher Teil des Evangeliums. Ohne sie, würde es keine frohe Botschaft geben!

Die Auferstehung Christi

- beweist seine Göttlichkeit (Röm 1,4);
  - zeigt, dass der Tod besiegt ist (2Tim 1,10) und dass dessen Macht folglich nicht endgültig ist;
  - enthüllt Jesu Autorität über alles (Röm 14,9; Phil 2,9-11);
  - ist das Unterpfand der Auferstehung der Gläubigen (1Thess. 4,14; 1Kor 15,17-22)
  - bestätigt, dass Gott eines Tages den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten wird durch Jesus Christus (Apg 17,31);
  - verbürgt die Rechtfertigung der Gläubigen vor Gott (Röm 4,24-25; 8,33-34)
- Die Auferstehung ist der Beleg dafür, dass das Heilswerk Jesu Christi vom Vater angenommen ist; Gott betrachtet all jene als gerecht, die an den glauben, welcher ihre Sünde an ihrer Statt gesühnt hat.

## Die Bedeutung der Himmelfahrt

Ist die Krönung seines Erlösungswerks

- Gott hat ihn hoch erhoben (Apg 2,34-36)
- Er hat sich gesetzt zur Rechten Gottes (Mk 16,19)

Seine gegenwärtige Tätigkeit im Himmel ist:

- das Bereiten der Wohnung (Joh 14,2)
- sein Wirken als Hohepriester (Hebr 4,14; 6,19+20; 7,25+26; 9,12+24)
- sein Wirken als Sachwalter oder Fürsprecher beim Vater (1Joh. 2,1; Röm 8,34)

Der Herr Jesus kommt wieder:

- zur Seligkeit der Gläubigen (Joh 14,3)
- zum Gericht der Ungläubigen (Mt 24,31-46)

(aus: Arbeitsbuch für den bibl. Unterricht)

## Begriffserklärungen

Lk 24,7 am dritten Tag = Von seiner Todesstunde an, ca. 15 Uhr Freitag, bis zu seiner Auferstehung, ca. 4 Uhr Sonntag, sind es nur 37 Stunden. Dennoch stimmt "am dritten Tag" nach hebräischer (und deutscher) Sprachweise. Denn der erste Tag war der Freitag, der zweite der Samstag, der dritte der Sonntag. Nach hebräischer Denk- und Sprachweise stimmt sogar der Ausdruck "drei Tage und drei Nächte" denn "Tag und Nacht" ist ebenso wie "Abend und Morgen" Bezeichnung für einen Kalendertag, und ausserdem zählt im Hebräischen jeder angebrochene Tag ganz. Mit den angebrochenen Tagen Freitag und Sonntag sowie dem ganzen Samstag ist also die Zeitbestimmung "drei Tage und drei Nächte" nach hebr. Ausdrucksweise wirklich erfüllt.

Lk 24,10 durch die drei Frauen hat Lukas dem Zeugenrecht des AT genügt.

Lk 24, 44 Die Propheten beginnen nach jüdischer Einteilung mit Josua und reichen bis Maleachi. Sie umfassen also Josua, Richter Samuel, Könige, Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, und Maleachi.

Zu den Schriften gehören: Psalmen, Hiob, Sprüche, Hohelied, Prediger, Klagelieder, Esther, Daniel, Esra, Nehemia, Chronik.

- Lk 24,45 Er öffnete ihnen den Verstand = Der natürliche Verstand des Menschen ist verschlossen gegenüber Gott, verschlossen auch gegenüber der Schrift. Er muss geöffnet werden. Der auferstandene Jesus aber zusammen mit dem Heiligen Geist öffnet die Schrift.
- Lk 24,50 "und er hob seine Hände auf und segnete sie" = Mit erhobenen Händen segnete der Hohepriester. Jesus fährt demnach als Hohepriester des Neuen Bundes gen Himmel. Das stimmt mit Hebr 4,14-9,28 überein.
- Apg 1,3 "40 Tage" = Jesus hilft den Aposteln in dieser Zeit, das Geheimnis des Planes Gottes mit ihm zu verstehen.
- Apg 1,9 Eine Wolke nimmt Jesus auf = Die Wolke hat im AT und im NT eine besondere Bedeutung: Sie verhüllt die Herrlichkeit Gottes für das menschliche Auge. In der Wüste erscheint Gott dem Volk immer wieder so verhüllt, bei der Verklärung Jesu spricht Gott aus der Wolke zu den Jüngern, und bei seiner Wiederkunft wird der Menschensohn in einer Wolke kommen. Wenn eine Wolke Jesus, den Auferstandenen aufnimmt, dann geht er damit in Gottes Herrlichkeit ein, von einem Augenblick auf den anderen.

Aus  
Edition C Bibelkommentar Bd. 5 und 8

## Die Zeugen

### Apostelgeschichte 1,1,-9 (und Lk 24,1-12; 36-53;)

Leitgedanke	Jesus will, dass du sein Zeuge bist!
Merkvers	Ihr werdet den heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein. Apostelgeschichte 1,8
Einstieg	Mit einer Beispielsgeschichte um das Wort „Zeuge“ zu erklären. Beispiel „Tja, die Scheibe ist kaputt, aber ich war es nicht, doch niemand wird mir das glauben,“ denkt Ivan. Wie gut, dass es einen Zeugen gab! Ein Zeuge ist also jemand, der etwas miterlebt hat und nun bestätigen / bezeugen kann, wie es sich genau zugetragen hat.
Überleitung	Von ganz wichtigen Zeugen möchte ich euch nun erzählen!

#### 1.) Die Himmelfahrt des Herrn Jesus (Apg 1,1-10)

Bild CE 9.2

- Fassungslos schauen alle zum Himmel. Warum wohl?  
Eben war er vor ihren Augen von einer Wolke eingehüllt worden und Gott sein Vater nahm ihn zu sich. Er hatte sie wieder verlassen.
- Sie sind noch ganz in Gedanken als zwei Engel sie ansprechen: „Was steht ihr hier und schaut zum Himmel? Gott hat Jesus zu sich genommen, aber er wird eines Tages genau so zurückkehren.“
- Das war so ein grosser Trost für die Jünger, zu wissen, Jesus kommt wieder. Jesus WIRD wieder kommen um die, die ihm nachfolgten zu sich in den Himmel zu holen.  
Wirst du da auch dabei sein?  
Wenn du noch nicht sicher bist, pass gut auf, was die Freunde von Jesu erleben, damit auch du sein Nachfolger werden darfst und dich mit den Jüngern auf Jesu Wiederkommen freuen kannst.
- Nun war Jesus also fort. Die Jünger sind allein.
- Doch eines wissen sie: Jesus lebt, das können sie bezeugen. Fröhlich kehrten die Jünger nach Jerusalem zurück.

#### 2.) Die Jünger erinnerten sich wie Jesus ans Kreuz ging. (Joh 12,12-19; 18,1-19,42)

- Wie anders war ihnen vor kurzem noch zu mute gewesen. Kaum zwei Monate war es her.
- Die religiösen Führer waren neidisch auf Jesus. Eines Nachts nahmen sie ihn gefangen, um ihm den Prozess zu machen. Jesu Jünger flüchteten, aus Angst um ihr Leben.
- Mit falschen Zeugen versuchten die Feinde Jesu, ihm böse Dinge anzuhängen, die er gar nicht getan hatte. Jesus wurde dann zum Tod verurteilt und starb unschuldig am Kreuz. Seine Freunde begruben ihn in einem Felsengrab.

### 3.) Frauen gehen zum Grab des Herrn (Lk 24,1-12)

- Als die Frauen am Ostermorgen zum Felsengrab hinausgehen, finden sie das Grab leer!

#### Bild CE 6.6

- Kein toter Jesus ist mehr da! Traurig stehen sie da, als plötzlich zwei Engel mit ihnen reden: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gerade so, wie Er es euch gesagt hat. Darum geht schnell zurück und berichtet den Jüngern, dass Jesus lebt und auferstanden ist!"
- Was sollen die Frauen tun? - Welchen Auftrag gaben ihnen die Engel?
- Weitersagen, was sie sahen, hörten und erlebten. Also sie sollen Zeuge sein. Sofort machen sich die Frauen auf den Rückweg, um den Jüngern davon zu sagen.
- Die elf hören zwar zu, was ihnen die Frauen sagen, aber glauben wollen sie es nicht. Es kommt ihnen vor, wie ein Geschwätz.
- Hast du dies auch schon erlebt, dass andere deine Erlebnisse mit Gott als Geschwätz abtun? In unserer Geschichte sind es diejenigen, die so viel mit Jesus schon erlebt haben.

### 4.) Jesus zeigt sich den Jüngern (Lk 24,36-43)

- Einige Zeit später steht Jesus plötzlich bei seinen Jüngern und sagt ihnen: "Friede sei mit euch!"

#### Bild CE 7.4

- Wie erschrecken die Jünger, sie meinen sogar, es sei ein Geist / Gespenst.
- Aber Jesus redet weiter: "Warum seid ihr so erschrocken, schaut doch meine Hände und meine Füße an, fasst mich an! Ein Geist hat ja keine Knochen und Fleisch!"
- Doch die Jünger sind noch nicht überzeugt! Da verlangt Jesus: "Gebt mir etwas zu essen!" Voller Verwunderung schauen die Jünger zu, wie Jesus den gebratenen Fisch isst.

### 5.) Jesus erklärt ihnen die Schrift (Lk 24,44-49)

#### Zusatzmaterial: Krone, Nägel, Kleidung

- Nun erklärt der Herr Jesus den Jüngern die Worte aus dem ersten Teil der Bibel.
- Es musste alles ausgeführt werden, was in der Bibel steht:
- Im Gesetz des Mose (1Mo 49,10): ..... bis dass der Herrscher kommt (Königskrone). Sogar Pilatus hat dies aufgeschrieben (INRI = .... König der Juden)
- In den Propheten (Jes 53,5): ..... durchbohrt um unsrer Sünden (Nägel)
- In den Psalmen (Ps 22,19) ..... sie teilen meine Kleider unter sich (Kleidungsstück) Überlegt euch doch die Stellen. Es steht dass Christus leiden muss und am dritten Tag von den Toten aufersteht.
- Die Jünger begreifen nun, warum dies alles in der Bibel steht. Jesus will, dass seine Zeugen ganz überzeugt sind!
- Darum ist es so wichtig, dass auch du, wenn du sein Zeuge bist, verstehst und begreifst, was der Herr uns in der Bibel sagt. Nur ein informierter Zeuge, kann gut zeugen oder weitersagen.
- Aber Jesus erklärt noch weiter: Dass ab jetzt jedem erklärt wird, dass im Namen des Herrn Jesus Vergebung ist, wenn man bereut, was der Mensch an Sünde getan und gedacht hat. "Darum", sagt Jesus, "fangt in Jerusalem an, erzählt allen Menschen / Völkern. Seid meine Zeugen!"

- Jesus sagt dies auch zu dir. Er will, dass du sein Zeuge bist! Erzähl weiter, was Jesus für dich getan hat. Überleg mal, weiß dein bester Freund, dass Jesus ihn so sehr liebt, dass er für ihn gestorben ist.  
Du kennst ja schon viele Bibelverse, z.B. Joh 3,16. Erkläre diesen Vers deinem Freund und erzähl ihm immer wieder, was Jesus dir bedeutet.
- So wie du lernst Zeuge zu sein, mussten es auch die Jünger lernen. Nicht von jetzt auf morgen, nein, es hat auch bei ihnen länger gedauert. Weil der Herr Jesus dies genau wusste, hat er mit den Jüngern während 40 Tagen „Bibelstudium“ gemacht. Darum ist es gut, wenn Du immer wieder in der Bibel liest und zur Stunde kommst, so lernst auch du Zeuge für Jesus zu sein.

#### 6.) Himmelfahrt des Herrn Jesus (Lk. 24,49-53, Apg. 1,1-9)

- Nach dieser Lehrzeit geht Jesus mit den Jüngern Richtung Bethanien hinaus.

##### Bild CE 9.1

- Beim Ölberg bleibt er stehen: „Bleibt in der Stadt“, sagt er zu ihnen, „und wartet auf die nötige Kraft, die euch mein Vater vom Himmel her schickt, um meine Zeugen sein zu können. Dies ist mein Auftrag für euch! Ja, ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein!“
- Was heisst das? Jesus lässt seine Jünger nicht allein zurück. Der Heilige Geist wird an seiner Stelle in ihr Leben kommen. Er wird ihnen Kraft geben Jesu Zeugen zu sein. Das heisst, er wird ihnen helfen, den Menschen zu sagen, dass Jesus vom Tod auferstanden ist und lebt! Dass er jedem neues Leben schenken möchte!
- Wenn du sein Jünger bist (Jesus nachfolgst), hast du seinen Geist, Gott lebt in dir. Er gibt dir Kraft und Mut von ihm zu erzählen – Zeuge zu sein – da wo du lebst:
- Zu Hause, in der Schule oder in der Freizeit.
- Überlege dir: Wieso weisst du, dass Jesus lebt? oder Woran hast du gemerkt, dass Jesus lebt? Das, was du von dem Herrn Jesus verstanden hast, sollst du weitersagen.
- Kennst du Jesus noch nicht, dann kannst du heute zu ihm sagen: Herr Jesus, ich glaube dass du lebst. Bitte schenk auch mir neues Leben. Nimm mein altes Leben und vergib mir.
- Wenn du dies tust, kommt Gott durch seinen Geist in dein Leben.  
Wie schön ist es mit Jesus zu leben! Darum sollen es auch alle wissen. Jesus lebt!

##### Schluss (Apg 1,12-14)

- Jesus hebt die Hände auf, segnet seine Jünger und wird vor ihren Augen in die Luft gehoben. So kehrt der Herr Jesus in den Himmel zurück.

##### Bild CE 9.2

- Wie freuen sich die Jünger, so etwas als Zeugen mitzuerleben. Voller Lob und Dank gehen sie zurück nach Jerusalem. Ganz gespannt warten sie darauf, dass Gottes Geist in ihr Leben kommt und ihnen hilft Zeuge zu sein!